

17.01.2018

Kleine Anfrage 713

des Abgeordneten Andreas Kossiski SPD

Kosten für den Blitzmarathon

In verschiedenen Medien wird Innenminister Reul wie folgt zitiert:

„Auch die schwarz-gelbe Regierung bezeichnet den Blitzmarathon als "ungeeignet", die Verkehrssicherheit auf Dauer zu verbessern, so Reul. Stattdessen will die neue Landesregierung die "zielgerichtete Verkehrsüberwachung" etwa in Form von unangekündigten Kontrollen verstärken.“

Nach den nachweisbaren Erfolgen der Aktionen verabschiedeten die Innenminister der Länder auf der [Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder](#) am 23./24. Mai 2013 in Hannover den Beschluss zur gemeinsamen, länderübergreifenden Durchführung des *24-Stunden-Blitzmarathons*. Der erste Blitzmarathon wurde am 10. Oktober 2013 bundesweit durchgeführt. Am 18. September 2014 hat der zweite bundesweite Blitzmarathon stattgefunden.

1. In welchen Bundesländern und Staaten wurden Blitzmarathons durchgeführt?
2. Wie ist es zu erklären, dass in anderen Bundesländern wie zum Beispiel Bayern Erfolg und Wirksamkeit völlig anders beurteilt werden?
3. Zu welchem Ergebnis kommt die Studie der RWTH Aachen hinsichtlich der Wirksamkeit dieser Maßnahme?
4. Wo und in welchem Umfang kam die von Innenminister Reul angekündigten „zielgerichteten Verkehrsüberwachung“ im Vergleich zu den Vorjahren zum Tragen? Bitte nach Polizeibehörden aufschlüsseln

Andreas Kossiski

Datum des Originals: 17.01.2018/Ausgegeben: 18.01.2018

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de